

5. Petition des Kreis-Landraths des Kreises Neuwied bezw. der Gemeinden Waldbreitbach und Bremscheid im Kreise Neuwied um Bewilligung der Kosten einer Brücke bei Waldbreitbach.

Wird dem Provinzial-Verwaltungsrathe zur direkten Erledigung überwiesen.

Der Landtags-Marschall schließt nunmehr die Sitzung mit dem Bemerken, daß Tag und Stunde der nächsten Sitzung noch näher bekannt gegeben werden soll.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr.)

Wilhelm Fürst zu Wied,  
Landtags-Marschall.

## Zweite Sitzung.

Verhandelt im Sitzungssaale des Provinzial-Ständehauses zu Düsseldorf  
am Dienstag den 12. Dezember 1882.

Der Landtags-Marschall eröffnet die Sitzung um 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Das Geschäfts-Protokoll der ersten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Das Protokoll der heutigen Sitzung führt der Abgeordnete Freiherr Eugen von Loë. Eingegangen sind von Seiten des Herrn Landtags-Kommissars:

1. Zwei Schreiben, betreffend die Wahlen in die Bezirks-Kommissionen für Entscheidung über Beschwerden und Reklamationen gegen Veranlagung zur klassifizirten Einkommensteuer und zur Klassensteuer.

Die qu. Schreiben gehen an den I. Ausschuß.

2. Mittheilung, daß der Abgeordnete zum Provinzial-Landtag, E. Karcher, in Folge Krankheit nicht vor Dienstag resp. Mittwoch sich einfinden könne.

Herr Karcher ist in der heutigen Sitzung bereits anwesend. Das erwähnte Schreiben wird zu den Akten genommen.

3. Mittheilung, daß der Fürst zu Solms-Hohensolms-Lich den Ober-Landesgerichtsrath und Rittergutsbesitzer von Kempis zu Köln zu seiner Vertretung auf dem gegenwärtig versammelten Provinzial-Landtage bevollmächtigt habe.

Geht zu den Akten.

Von dem Landtags-Abgeordneten Weidt liegt ein Schreiben vor, worin er anzeigt, daß er am rechtzeitigen Eintreffen in Düsseldorf durch Krankheit verhindert sei.

Herr Weidt ist inzwischen eingetroffen und geht das Schreiben desselben zu den Akten.

Endlich ist eine Petition eingegangen (ohne Ortsangabe und Datum), betreffend Hochwasserchäden im Moselthal. Dieselbe wird an den Provinzial-Verwaltungsrath zur event. weiteren Behandlung überwiesen.

Der Landtags-Marschall theilt mit, daß in der heute Nachmittag 5 Uhr stattfindenden Sitzung des I. Ausschusses mit der Behandlung der Vorlagen des Provinzial-Verwaltungsraths unter Nr. 8 der Druckfachen fortgefahren werde, und weist für diese Angelegenheit sämmtliche Mitglieder des Provinzial-Verwaltungsraths, insoweit sie nicht dem I. Ausschusse angehören, letzterem zu, jedoch ohne Stimmberechtigung.

Desgleichen wird der Abgeordnete von Eynern auf seinen Wunsch für diese Materie dem I. Ausschusse zugetheilt.

Für die Angelegenheit, betreffend Ergänzungswahlen zum Provinzial-Verwaltungsrath, wird der Vice-Landtags-Marschall, Freiherr von Solemacher-Antweiler, auf Wunsch dem I. Ausschusse zugetheilt.

Von dem Resultate der durch die Provinzial-Hülfskasse bewirkten Konvertirung der 4½% igen Rheinprovinz-Obligationen wird nachrichtliche Mittheilung gemacht.

Nachdem noch das Einverständniß der Versammlung damit konstatiert worden war, daß von der vorgeschriebenen 3tägigen Offenlage der Ausschusse-Referate Abstand genommen werde, wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Wahl dreier Mitglieder und dreier Stellvertreter der Rheinischen Deputation für das Heimathwesen für die Wahlperiode vom 1. Juli 1883 bis dahin 1886.

Der Vorschlag des I. Ausschusses lautet auf Wiederwahl der gegenwärtig fungirenden Mitglieder und Stellvertreter und zwar:

Mitglieder:

1. Freiherr von Gerde,
2. Bremig,
3. Seul;

Stellvertreter:

- ad 1. Freiherr Felix von Loë,
- „ 2. Courth,
- „ 3. Freiherr von Eynatten.

Da kein Widerspruch erfolgt, erklärt der Landtags-Marschall die Genannten für gewählt und nehmen dieselben auf Befragen die Wahl an.

2. Neuwahl der Kommission zur Mitwirkung bei Erledigung der Geschäfte der Rentenbank in Münster.

Es werden einstimmig für die betreffende Zeitdauer gewählt:

als Mitglieder:

1. Graf von Nesselrode-Chreshoven zu Berlin,
2. Kaufmann und Beigeordneter Julius Brockhoff zu Duisburg;

als Stellvertreter:

- ad 1. Freiherr von Fürstenberg-Borbeck zu Hugenpoet,
- „ 2. Gutsbesitzer Arnold Maas zu Schwelgern.

Die Gewählten erklären sich, soweit sie anwesend sind, zur Annahme der Wahl bereit.

3. Referat des III. Ausschusses, betreffend die Bewilligung von 30 000 M. behufs Herstellung von 8 Wohnungen für Aufseher in der Arbeitsanstalt zu Brauweiler. *Nr. 1 der Anlagen.*

Der Antrag des Ausschusses, welcher dahin geht:

Hoher Landtag wolle dem Antrage des Provinzial-Verwaltungsraths in Nr. III 11 der Drucksachen

„zur Herstellung von 8 Aufseherwohnungen auf dem Terrain der Arbeitsanstalt in Braunweiler dem bereits zu Bauzwecken vorhandenen Reservefonds der Arbeitsanstalt Braunweiler eine Summe bis zur Höhe von 30 000 M. aus dem Ueberschuß des Zinsgewinns der Provinzial-Hilfskasse zuzuweisen“

seine Zustimmung ertheilen, wird einstimmig angenommen.

(Der Vice-Landtags-Marschall übernimmt den Vorsitz.)

4. Referat des IV. Ausschusses, betreffend das Gesuch des Vorsitzenden des Verwaltungsraths der Aktien-Gesellschaft zur Gründung des Bades Neuenahr um Bewilligung eines Darlehens aus provinziellen Mitteln zu nothwendigen Bauten.

Es wird nach dem Antrage des Ausschusses mit allen gegen 6 Stimmen beschloffen, das qu. Gesuch abzulehnen.

5. Referat des IV. Ausschusses über die Vorlage des Provinzial-Verwaltungsraths unter Nr. IV 18 der Drucksachen, betreffend Gewährung eines unverzinslichen Darlehens an den Vorstand der Arbeiter-Kolonie Wilhelmsdorf bei Bielefeld, und in Verbindung hiermit über die Petition der Rheinisch-Westfälischen Gefängniß-Gesellschaft wegen Bewilligung von zinsfreien Darlehen behufs Gründung einer Arbeiter-Kolonie in der Rheinprovinz.

Es wird nach den Anträgen des Ausschusses einstimmig beschloffen:

- a. „der Kolonie Wilhelmsdorf ein unverzinsliches Darlehen in Höhe von 10 000 M. auf 6 Jahre aus dem Zinsgewinn der Provinzial-Hilfskasse zu bewilligen, wenn zur Sicherheit des Darlehens hinreichende hypothekariße Sicherheit gewährleistet wird;
- b. den Provinzial-Verwaltungsrath aufzufordern, die Gründung von Arbeiter-Kolonien in Erwägung zu nehmen und darüber dem nächsten Landtage sein Gutachten abzugeben und event. geeignete Vorlage zu machen.“

Die Tagesordnung ist hiermit erledigt.

Der Vice-Landtags-Marschall schließt die Sitzung mit der Mittheilung, daß die nächste Sitzung auf Mittwoch Vormittag 11 Uhr anberaumt sei.

(Schluß der Sitzung 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.)

Wilhelm Fürst zu Wied,  
Landtags-Marschall.

Nr. 2 der Anlagen.